



Gesamtplanung Tierpark Bern 2016 - 2026

Gemeinderätliche Strategie

Vision und Mission

Der Tierpark Bern ist ein Zoo für alle Menschen, für die Faszination durch die Tierwelt und gegen die Entfremdung vom Tier.

Eigene berührende Erlebnisse mit Tieren im Tierpark Bern, in artgemässer Umgebung, lassen Tiere und ihr faszinierendes Verhalten zu einem Teil unseres Bewusstseins werden.

Der Tierpark Bern sensibilisiert durch seine Tiere und die persönlichen Erlebnisse der Menschen mit diesen Tieren für den Schutz von Lebensräumen und Tierarten.

MEHR PLATZ FÜR WENIGER TIERE

Strategie

Der Tierpark Bern ist führend bei der artgemässen Wildtierhaltung in der Schweiz und damit auch hochattraktiv für die Menschen. Wildtiere sind die Seele des Tierparks Bern und können hier einen Grossteil ihres natürlichen Verhaltens in Ausschnitten ihrer Lebensräume ausleben. Genau dies macht die Faszination und das Erlebnis für den Menschen aus.

Der Tierpark Bern konzentriert sich schwerpunktmässig auf europäische Wildtiere. Der Bauernhof im Dählhölzli lässt Menschen Nutztiere hautnah und fühlbar erleben. Im Vivarium und seiner Umgebung können Gäste Wildtiere aus anderen Kontinenten erleben.

Der BärenPark ist ein Wahrzeichen der Stadt von nationaler Bedeutung und internationalem Renommee. Die Würde und das Wohlergehen der Bären von Bern werden im BärenPark gewahrt.

Die Betreuung der Stadttauben von Bern erfolgt im Rahmen des Taubenkonzepts und ist europaweit wegweisend.

Die Zoopädagogik des Tierparks Bern vermittelt Wissen über Wildtiere und die Anliegen von Natur- und Artenschutz mit modernen neuen Ideen. Die Ziele von Artenschutz, Wissenschaft und Zoopädagogik nehmen auch Einfluss auf die Entscheidungen zum Tierbestand.

Die Bekanntheit des Tierparks Bern wird über die Region Bern hinaus verstärkt. Es muss aus finanzieller wie auch aus ideeller Sicht Ziel der nächsten Jahre sein, diesen Markt professionell zu bearbeiten. Hierzu steht eine klare, wiedererkennbare und eindeutige Kommunikation zur Verfügung. Die erforderlichen Strukturen werden zeitnah aufgebaut.

Bei der weiteren Entwicklung des Tierparks Bern werden moderne Grundsätze der Erlebnisinszenierung beachtet. Er soll dahingehend weiterentwickelt werden, dass er verstärkt als Magnet für Familien wirkt. Hierzu gehören: Hinleitung, Wegleitung, Eingangsszenerie, Verweilzonen und die Deckung von Grundbedürfnissen wie Toiletten, Essen und Trinken.

Der Tierpark Bern arbeitet mit einem hoch motivierten und bestens qualifizierten Team.

Der Tierpark Bern strebt die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen an.

Strategische Ziele

A) Tierpark Bern: Areale und Namen

- Klare, eindeutige Namensgebung aller Areale im Dählhölzli.
- Erhöhung der Gästezahlen im eintrittspflichtigen Bereich durch klare Benennung.
- Erhöhung der Einnahmen aus Eintritten.

Abgrenzung der einzelnen Dählhölzli-Perimeter durch eine visualisierte sowie klare und aufeinander abgestimmte Namensgebung der Teilbereiche.

B) Dählhölzli – Wald

- Der zum Tierpark gehörende Bereich Dählhölzli-Wald ist ein Teil des gesamten Dählhölzliwalds.
- Der Wald wird für zukünftige Generationen gesichert.
- Der Bereich Dählhölzli-Wald ist für Gäste hochattraktiv.
- Der Bereich Dählhölzli-Wald erzielt keine direkten Einnahmen.
- Der Bereich Dählhölzli-Wald leitet in den eintrittspflichtigen Bereich Dählhölzli-Zoo.

C) Dählhölzli: Hinleitung, Eingang, Grundbedürfnisse

- Gästefreundliche Hinleitung zu Dählhölzli und BärenPark.
- Erhöhung der Gästezahlen durch kundenfreundliche und effiziente Eingangs- und Ausgangssituation.
- Erhöhung der Einnahmen aus Eintritten, Merchandising und Essen/Trinken.
- Mehreinnahmen durch neue Produkte wie ganztägige Kinderbetreuung und Vorträge.
- Schaffung dringend notwendiger Infrastrukturräume für Verwaltung und Zoopädagogik, Kindergeburtstage, Seminare etc.

D) Dählhölzli-Bauernhof, Spielplatz und Restaurant

- Klare Abgrenzung der Tiererlebnisse im Dählhölzli-Bauernhof von jenen im Areal Dählhölzli-Zoo.
- Angepasster Spielplatz, der den „Spielraum“ im Areal Dählhölzli-Zoo nicht konkurrenziert, sondern ergänzt.
- Verbesserung der Rentabilität des kostenlos zugänglichen Tierparkperimeters Dählhölzli-Bauernhof und -Spielplatz. Sicherstellung der Anlieferung zu Ökonomiehof und Restaurant.
- Herstellen einer integralen thematischen Verbindung von Restaurant auf der einen Seite und Spielplatz und Bauernhof auf der anderen Seite.

E) Dählhölzli - Aareufer

- Der Bereich Dählhölzli-Aareufer wird insbesondere für schweizerische Tierarten als Gesamtkonzept erhalten.
- Der Bereich Dählhölzli-Aareufer erhält auch im Teil Gämse und Steinbock ein passendes Erscheinungsbild.
- Der Bereich Dählhölzli-Aareufer ist eine Flanier-Spazierzone, die Menschen die heimische Tierwelt nahebringt. Der Schwerpunkt liegt auf den Themenbereichen Wasser und Alpen.
- Verbesserung der Rentabilität des kostenlos zugänglichen Tierparkperimeters Dählhölzli-Aareufer. In den Bereichen von Dählhölzli-Bauernhof oder Dählhölzli-Aareufer entsteht ein barrierefreier Zugang zum höher gelegenen Niveau der Bereiche Dählhölzli-Zoo und Dählhölzli-Wald.

F) Dählhölzli-Zoo

- Attraktivierung des Dählhölzli-Zoos.
- Steigerung der Gästezahlen.
- Steigerung der Einnahmen.
- Erkennbare, gästefreundliche und moderne Eingangssituation.
- Spannende Wegeführung und Wegeleitung.
- Verweilzonen mit Witterungsschutz.
- Deckung der Grundbedürfnisse Essen und Trinken.
- Neue Attraktionen mit dem Wildtier als Erlebnis.

Aufhebung der parallelen und sich konkurrenzierenden Klimazonen im Gebäude Vivarium und Neukonzeption eines separaten Wüstenhauses auch mit dem Ziel der betrieblichen Effizienzsteigerung.

G) BärenPark 2.0

- Etablierung des BärenParks als ein wichtiges Wahrzeichen der Stadt Bern.
- Konsequente Erlebnisinszenierung für die Gäste. Hierzu gehören Hinleitung, Wegleitung, Deckung von Grundbedürfnissen, die eigentliche Attraktion „Erlebnis Bär“, aber auch andere, begleitende Attraktionen wie namentlich die Attraktivierung des kleinen Bärengrabens.
- Verbesserung der Rentabilität des kostenlos zugänglichen Tierparkperimeters BärenPark.
- Schaffung von Voraussetzungen, welche die Aufzucht von jungen Bären ermöglichen.

H) Verbindung BärenPark – Dählhölzli

- Erhöhung der Reputation der Stadt mit den beiden verbundenen Tieranlagen BärenPark und Dählhölzli und der Möglichkeit zur Verlängerung bis zum Botanischen Garten.
- Erhöhung der touristischen Attraktivität der Stadt.
- Erhöhung der Einnahmen im Dählhölzli durch die von Touristen genutzte Verbindung.

I) Stadttauben

- Die Stadt Bern (Tierpark Bern) betreut und pflegt dauerhaft einen gesunden und zahlenmässig limitierten Taubenbestand (ca. 1'000 Tiere).
- Die Stadttauben von Bern bringen städtische Bevölkerung und belebte Natur zusammen, sie wecken Verständnis für die Natur und wirken der zunehmenden Naturentfremdung entgegen.
- Die Weiterführung und Weiterentwicklung des Stadttaubenkonzepts von Bern wird gesichert.
- Das Stadttaubenkonzept wird kommuniziert und steht anderen interessierten Städten zur Verfügung.

J) Zoopädagogik

- Der Tierpark Bern sensibilisiert durch seine Tiere und die Erlebnisse der Menschen mit diesen Tieren für den Schutz von Lebensräumen und Tierarten.
- Die Zooschule des Tierparks Bern vermittelt die Anliegen von Natur- und Artenschutz mit modernen, neuen Ideen.
- Die Informationsvermittlung ist modern und mehrsprachig und entspricht den Anforderungen an einen wissenschaftlichen Zoo.
- Die Zielgruppen sind Kinder im Vorschulalter, Schüler, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Senioren und Menschen mit speziellen Bedürfnissen.
- Die Zoopädagogik entscheidet mit bei der Tierbestandsplanung und bei der Planung von neuen Tieranlagen.
- Die Zoopädagogik soll helfen, die Nähe zum Tier und den Respekt seiner Würde zu fördern.

K) Tierbestand

- Der Tierpark Bern hält seine Tiere so, dass sie ihr artgemässes Verhalten so naturnah wie möglich ausleben können.
- Der Tierpark Bern konzentriert sich schwerpunktmässig auf europäische Wildtiere.
- Der Tierpark Bern lässt die Menschen im Teil Dählhölzli-Zoo auch Wildtiere anderer Kontinente erleben.
- Der Tierpark Bern lässt Menschen im Dählhölzli-Bauernhof Nutztiere hautnah erleben.
- Der BärenPark ist ein wichtiges Wahrzeichen der Stadt und erlaubt Gästen, das Wappentier der Stadt, den Braunbären, naturnah zu erleben.
- Die Attraktivität des Tierbestands wird hoch gehalten und weiter verbessert.
- Der Tierpark Bern steht als wissenschaftliche Einrichtung auch im Bereich Tierbestand in engem Kontakt zu Partnerinstituten im In- und Ausland.

L) Organisation

- Die Organisation spiegelt die neuen Aufgaben im Zusammenhang mit der Sonderrechnung und dem Tierparkreglement sowie der damit verbundenen Verantwortlichkeiten wieder.
- Die Organisation erlaubt zukünftig eine moderne Kommunikation sowie die Betreuung von Drittmittelgebenden.
- Die Organisation erlaubt, zukünftig allen Ansprüchen der kantonalen Zulassung als wissenschaftliche Einrichtung gerecht zu werden.

M) Finanzen

- Sicherstellung des städtischen Zuschusses.
- Erhöhung der Einnahmen aus Eintritten.
- Erhöhung der Einnahmen aus anderen Produkten.
- Erhöhung der Einnahmen aus Drittmitteln für Investitionen.
- Transparenz und Seriosität beim Umgang mit Geld.
- Optimale Nutzung der Instrumente und Ausbildung neuer Instrumente für die Erhöhung der Einnahmeseite.
- Mittel- und langfristige Sicherstellung grosser Bauunterhaltsprojekte durch hinreichende jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung.
- Mittel- und langfristige Deckung allfälliger Defizite in einem Jahresabschluss durch hinreichende jährliche Einlagen in die Spezialfinanzierung.

N) Kommunikation

- Einheitliches Corporate Design des Tierparks Bern.
- Schweizweite, moderne Kommunikation des Tierparks Bern.
- Professionelle, persönliche Betreuung von Geldgebenden.
- BärenPark und Dählhölzli werden als eine Einheit, Tierpark Bern, kommuniziert.